#02|2024
März

DÜRENER

WER
WAS
WANN
WO

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur

Mai kommt mit Markt und Kirmes

1.FC DÜREN auf dem Tivoli in Aachen

Spargelzeit hat begonnen

Maimarkt eröffnet Saison

Wann kommst Du vorbei?
Führerscheinausbildung in allen Klassen!
Hotline 02421 16633
www.fahrschule-rauch.eu
Zertifizierter Bildungsträger nach AZAV
Extrem gut
Jochem Rauch
Die freundliche Fahrschule
Düren | Kreuzau | Stockheim

Rund ums Rurgebiet

ISSN 1860-6040 • 20. Jahrgang

Das ist Ihr unbezahlbares persönliches Exemplar
Nehmen Sie es gerne mit! • www.duerener.info

Es gibt nur eine Zukunft.

Nicht nur die Welt wandelt sich, sondern auch die SWD. So sind wir heute längst kein reiner Energieversorger mehr, sondern haben uns zu einem modernen Energiedienstleister weiterentwickelt. Unser Motto: Umdenken. Mit innovativen Wärme-, Photovoltaik- und E-Mobilitäts-Lösungen legen wir den Grundstein für die Zukunft. Wir planen und realisieren exakt nach den Wünschen unserer Kunden. Natürlich mit 100 % Grünstrom und klimaneutralem Gas. Das schont die Umwelt und spart Geld.

www.stadtwerke-dueren.de

SWD
Für Dich. Für Düren.

Der 24. Regionalwettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren" im Forschungszentrum Jülich war ein Heimspiel der Jülicher Schulen. Die Jury mit Wettbewerbsleiterin Dr. ***Melanie Schürmann*** *an der Spitze vergab vier erste, elf zweite und neun dritte Preise. Insgesamt gingen 48 Kinder und Jugendliche an den Start und stellten 31 Projekte vor. Einem im wahrsten Sinne des Wortes „haarigen" Problem widmete sich* ***Emma Tysarzik*** *von der Gemeinschaftsgrundschule Jülich-West. Sie untersuchte im Bereich Arbeitswelt, wie Knoten aus langen Haaren am besten entfernt werden können. Damit kam sie ganz oben aufs Siegertreppchen bei „Schüler experimentieren". Das galt auch für ihre Mitschülerinnen* ***Mia*** *und* ***Zoe Strothmann****. Im Fach Biologie gingen sie der Frage nach, ob Gartenkräuter die Schlafqualität verbessern können.*
Mit ihrem Projekt „Straßenmalkreide aus Eierschalen? Aus Abfall- und Naturprodukten Kreide herstellen" beeindruckten ***Helene Wille*** *und* ***Lena Habermann*** *von der Gemeinschaftsgrundschule Jülich-West die Jury. Im Fach Chemie kamen die beiden bei „Schüler experimentieren" auf den ersten Platz.*
Den Regionalsieg für das beste interdisziplinäre Projekt bei „Schüler experimentieren" holte sich ***Thea Tippkötter*** *vom Gymnasium Haus Overbach in Jülich. Im Fach Chemie setzte sie sich mit der Frage auseinander, wie man aus pflanzlichen Rohstoffen Farbtinte für Filzstifte herstellt. An Roter Bete kommt man da nicht vorbei.*
Zum vierten Mal wurde im Regionalwettbewerb der Sonderpreis Bioökonomie vergeben. Ausgelobt wurde der Sonderpreis von der vom Forschungszentrum Jülich koordinierten Strukturwandelinitiative BioökonomieREVIER.
Der Preis ging an ***Katharina Flatten*** *und* ***Linn Bertram*** *von der Gemeinschaftsgrundschule Jülich-West. In ihrer Arbeit stellten sie eine Creme mit Brennnesseln her und zeigten, dass auch im Garten eher ungern gesehene Pflanzen von Nutzen sein können.*

Die Titel von ***Margot Ruschitzka*** *sind so lang wie ihr Name selbst: Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Der neueste Namenszusatz „Dr. h.c." (Doctor honoris causa) ist der Grund, weshalb Landrat* ***Wolfgang Spelthahn*** *die Langerweherin eingeladen hat, sich ins Goldene Buch des Kreises Düren einzutragen. Prof. Dr.* ***Margot Ruschitzka*** *hat die Ehrendoktorwürde der schwedischen Universität Uppsala (Wir berichteten) erhalten.*

„Wir haben höchsten Respekt vor dem, was Sie erreicht haben. Der Glanz Ihrer großartigen wissenschaftlichen Arbeit und Ihres Erfolgs strahlt in den Kreis Düren ab. Sie sind eine Inspiration für viele Menschen", sagte Landrat ***Wolfgang Spelthahn****. Prof. Dr.* ***Margot Ruschitzka*** *lehrt an der TH Köln an der Fakultät für Fahrzeugsysteme und Produktion. Sie ist Professorin für Ingenieursmathematik und Datenverarbeitung und leitet mit ihrem Mann, Prof. Dr.* ***Christoph Ruschitzka****, zudem das CAD CAM Center Cologne.*

Die Ehrendoktorwürde der Universität Uppsala erhielt sie, weil sie 2018 eine Kooperationen zwischen den beiden Hochschulen angestoßen und ausgebaut hat. „Danke, dass ich mich in das Goldene Buch eintragen darf, es ist mir eine Ehre", sagte sie.
„Die Auszeichnung durch die Universität gibt viel Rückenwind. Mir wird dort die Betreuung von Doktoranden anvertraut. Das ist ein großes Privileg. Die Universität in Uppsala ist die älteste in Skandinavien und brachte mehrere Nobelpreisträger hervor."

Die Montagsmaler ***St. Gertrudis*** *aus Binsfeld verbreiten mit ihren farbenfrohen Kunstwerken gute Laune im Foyer des Kreuzauer Rathauses und laden zum Verweilen ein. Unter dem Motto „Bunte Vielfalt" erwarten die Besucherinnen und Besucher unterschiedliche Werke, eindrucksvolle Motive und verschiedene Malstile. Gemalt wird, was gefällt. So können sich die acht Hobbymalerinnen und -maler frei und kreativ entfalten. Die Ausstellung ist bis zum 3. Mai zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.*
Auch wenn der Name mit der bekannten Fernsehsendung „Montagsmaler" identisch ist, hat die Künstlergruppe aus Binsfeld nichts damit zu tun.
Die Montagsmaler von St. Gertrudis - das sind ***Gisela Arthold****,* ***Erika Hahnengreß****,* ***Dörthe Pecks****,* ***Conny Quarten****,* ***Roswitha Egalite****,* ***Annemie Scholl****,* ***Regina von Schultz-Urhan*** *und* ***Peter Möller*** *- verdanken ihren Namen dem Blick auf die Kirche* ***St. Gertrudis****, ihrer gemeinsamen Leidenschaft fürs Malen: Seit über 20 Jahren treffen sie sich jeden Montag, um gemeinsam kreativ zu sein.*
„Wir alle malen aus Freude am Malen", sagt Hobbymaler ***Peter Möller****.*
Die Künstlerinnen und Künstler unterstützen sich gegenseitig mit Ideen und Ratschlägen.

DÜR-N-R VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

wenn einem in der Karwoche Weihnachtswerbung an den Einfallstraßen der Stadt begegnet, dann bekommt der Slogan „Kann echt was! Einkaufsstadt Düren“ eine tiefere Bedeutung. Der Passant ist sich allerdings uneinig, ob die Werbung für das Weihnachtsgeschäft des aktuellen Jahres oder aber für das vergangene Fest gemeint ist.

„Kann“ Düren schon so frühzeitig Weihnachtswerbung machen oder „kann“ man das ruhig vergessen? Wohl eher die zweite Möglichkeit hat Gültigkeit.
Das passt auch besser ins alltägliche Erscheinungsbild der sich immer wieder selbst lobenden WIN.DN, die zwar stets betont, was man alles „kann“, doch was die personell überbesetzte Truppe „macht“, das steht konträr zum eigenen Anspruch.

Ein Beispiel wie es geht, man es in Düren allerdings nicht schafft, kommt aus Nörvenich: Ein pfiffiger Bürgermeister macht mit einer emsigen Mitarbeiterin in allerkürzester Zeit eine riesige Gewerbeansiedlung möglich.

Davon träumt man in Düren. Man darf natürlich nicht vergessen, dass da in dem „großen Haufen“ von über 20 Mitarbeitern in etlichen Meetings geklärt werden muss, wer denn die nötige Fähigkeit und Kompetenz besitzt, um das Christkind gegen den Osterhasen zu tauschen und die Plakate umzuhängen.

Viel Spaß beim Lesen der nächsten Seiten

Ihr DÜR-N-R Team

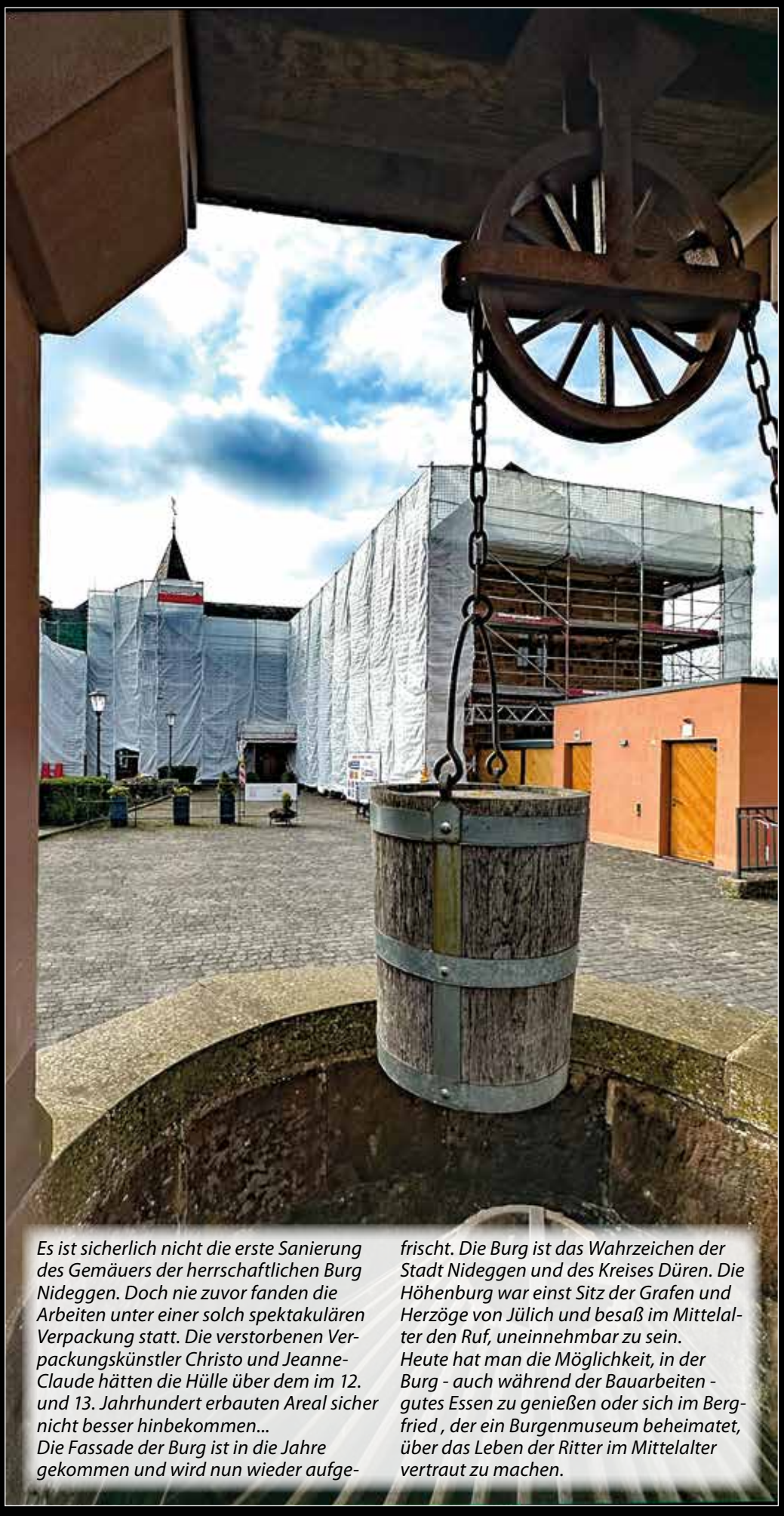
Autohaus Herten Düren
Aachener Straße 19
52349 Düren
+49 2421 9549-0

Autohaus Herten-Eifel
Schneifelstraße 36
53937 Schleiden
+49 2445 85148-0

Auto Herten GmbH
Am Ginsterberg 1
53894 Mechernich
+49 2256 94410

Autohaus Herten Nutzfahrzeug-Center
Merzenich Am Roßpfad 5
52399 Merzenich-Girbelsrath
+49 2421 9772-0

www.mercedes-herten.com
facebook.com/mb.herten



Es ist sicherlich nicht die erste Sanierung des Gemäuers der herrschaftlichen Burg Nideggen. Doch nie zuvor fanden die Arbeiten unter einer solch spektakulären Verpackung statt. Die verstorbenen Verpackungskünstler Christo und Jeanne-Claude hätten die Hülle über dem im 12. und 13. Jahrhundert erbauten Areal sicher nicht besser hinbekommen...
Die Fassade der Burg ist in die Jahre gekommen und wird nun wieder aufgefrischt. Die Burg ist das Wahrzeichen der Stadt Nideggen und des Kreises Düren. Die Höhenburg war einst Sitz der Grafen und Herzöge von Jülich und besaß im Mittelalter den Ruf, uneinnehmbar zu sein.
Heute hat man die Möglichkeit, in der Burg - auch während der Bauarbeiten - gutes Essen zu genießen oder sich im Bergfried , der ein Burgenmuseum beheimatet, über das Leben der Ritter im Mittelalter vertraut zu machen.

Semler

Heidbüchel
SCHUH · SPORT · ORTHOPÄDIE
Fußkompetenzzentrum Düren
Kölnstraße 67 · t.: 0 24 21 / 1 64 99
www.schuhfachgeschäft-heidbüchel.de

www.reprotec.de

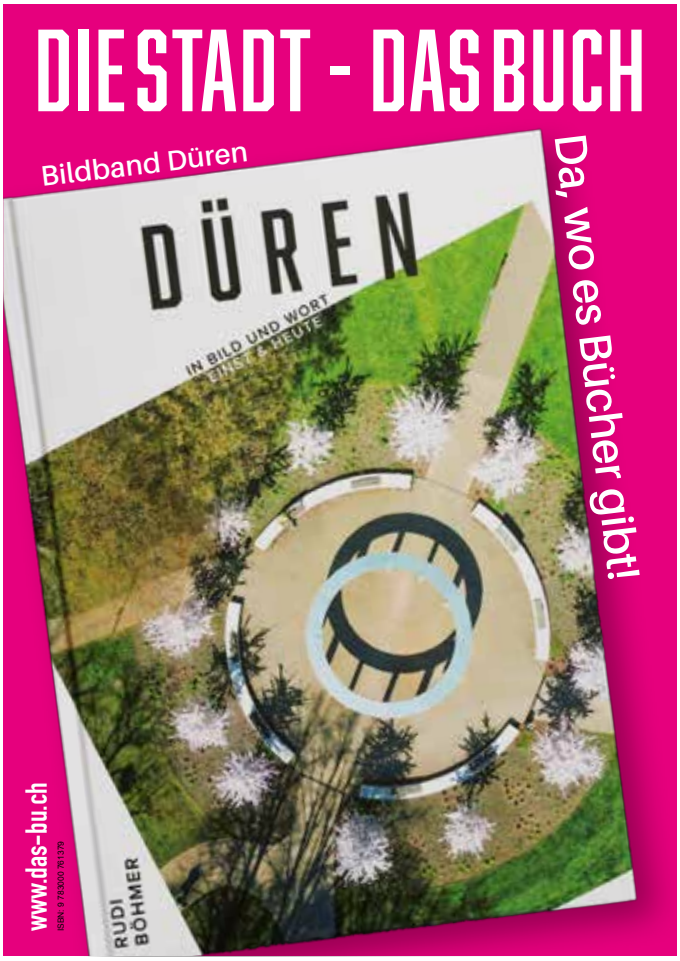
✔ Kopien aller Art
✔ Digitaldruck
✔ Scan-, Plotservice
✔ Folienbeschriftung
✔ Textildruck
✔ Messe-, Bauschilder
✔ Banner
✔ Displays
REPROTEC
Reprotechnik Rur GmbH
Hohenzollernstr. 38 – 40
52351 Düren
Tel.: 0 24 21 - 28 900

‘Die letzte Hexe‘

„*Die letzte Hexe* ist nicht nur ein für unsere Region besonderer Film, er ist auch ein Stück aufschlussreicher lokale Geschichte und wirft einen gelungenen Blick auf die Vergangenheit im Herzogtum Jülich“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn bei der Premiere des Kurzfilms von René Blanche im Lumen-Kino Düren. Rund 200 Besucherinnen und Besucher aus dem Kreis Düren machten sich ein Bild von dem Pilotfilm, der ausschließlich im Kreis Düren gedreht wurde, und die Kinofans kamen mit den Machern ins Gespräch.

Im Mittelpunkt des Filmes steht eine junge, mutige Frau aus Jülich, die das Herzogtum vom dunklen Mittelalter bis zur Renaissance führt. Der Film beruht auf historischen Ereignissen und handelt unter anderem vom Leibarzt des Herzogs von Jülich, Johann Weyer, der für damalige Verhältnisse ein modern denkender Mensch war. Neben Jülich wurde auf der Burg Nideggen, auf Schloss Merode oder im Töpfereimuseum Langerwehe gedreht. „Wir sind bei den Dreharbeiten zum Film alle immer wieder über unsere persönlichen Grenzen gegangen“, sagte Filmemacher René Blanche. Die ganze Region und vor allem der Kreis Düren hätten das Projekt getragen. „Sonst wäre das nicht möglich gewesen“, so Blanché, der in der aktuellen Kurzversion (circa 20 Minuten) eine tragende Rolle spielt.
Blanché ist zudem Ideengeber, Drehbuchautor und Produzent des Films. Neben

Schauspielern und Komparsen stand bei der Premiere im Lumen-Kino auch Regisseur Ömer Pekyürek auf der Bühne; allen war die Leidenschaft für den Streifen anzusehen, der bereits den Publikumspreis, die Goldene Anna, bei den Euregio Filmfestspielen gewonnen hat.
Die einzelnen Rollen sind mit hochkarätigen Schauspielern wie Uwe Fellensiek, bekannt aus „SK Kölsch“ und „Manta Manta“, Kathy Kelly (Kelly Family) oder auch Stefan Jonas, Regisseur von „Sturm der Liebe“, besetzt. Der rund 20-minütige Film, den der Kreis Düren im Rahmen der Kulturförderung mit 10 000 Euro unterstützt hat, ist noch ein Pilotfilm. Das heißt, es ist ein Vorgeschmack auf das, was noch kommen soll. Geplant ist, dass noch in diesem Jahr der Spielfilm dazu gedreht werden soll. Der jetzige Kurzfilm soll Interesse wecken und das Projekt für zukünftige Förderer und Unterstützer vorstellen.
„Dieser Film gehört auf die große Leinwand, dies ist unsere Vision“, sagte denn auch Landrat Wolfgang Spelthahn. „Ich kann den Film nur empfehlen: starke Bilder, starke Schauspielerinnen und Schauspieler, starke Geschichte.“



Ohne Ecken und Kanten, lässig und erdverbunden

Die Möbeltrends des Frühjahrs sind leger und lässig, die Farben drücken Verwandtschaft zur Natur aus, sind erdverbunden. Zwar bleiben die Formen kubisch, doch gänzlich ohne scharfe Kanten und spitze Ecken.
Thomas Herten berichtet, dass jetzt die Messeneuheiten 2024 in seinem Möbelhaus eingetroffen sind und geliefert werden können.
Im Januar hatte der Möbelhändler die Internationale Möbelmesse in Köln besucht und sich erste Eindrücke von den Trends für Schlafzimmer und Küche, das Wohnzimmer oder den Dielenbereich gesammelt.
Die Schaustücke, die ihn am besten überzeugten, hat er für sein Möbelhaus geordert. Kurz gefasst umreißt er seine Eindrücke mit den Worten: „Wohnen wird weicher."
Das zieht sich, so der Langerweher, quer durch alle Bereiche des modernen Wohnens. Dabei fällt auf, dass die Sessel und Sofas flach bleiben, auf den Sitzmöbeln ist es weiterhin gestattet sich „dahin zu lümmeln..."
Das passt besonders zu den aktuellen Bouklet-Stoffen, die mit ihren Schleifen und Schlingen ihre an der Natur orientierten Färbungen Sand, Heide oder auch Wald und Fels unterstreichen. Als konträre Farbwelt stehen maritime Töne der „Farbwelt Ocker" entgegen. Neben den textilen Oberflächen sind es Leder, oder „veganes Leder" die die Optik in den Wohnzimmern bestimmen.
Die gute alte Eiche ist ebenfalls 2024 der Klassiker bei den Materialien für Stühle, Tische, Boards und Regale. Neben der zeitlosen Optik übernimmt das Holz zuverlässig statische Aufgaben, um den Möbeln Stabilität zu geben.

Thomas Herten führt aus, dass verstärkt besonders bei Sideboards und Schränken die Möbel mit diversen Gestaltungsmitteln an den Wänden fortgeführt werden. Senkrechte Lamellen, Akustik-Paneele in verschiedenen Oberflächen oder edel furnierte Tafeln bieten dabei ungeahnte Möglichkeiten.
Immer stärker sind die verschiedenen Möbel mit versteckten Funktionen ausgestattet. Dabei wird zwischen raffinierten Beleuchtungseffekten dank moderner LED-Technik und Möglichkeiten unterschieden, die dem Komfort dienen. Verstellbare Rückenlehnen oder variable Sitztiefen schaffen dabei höchste Bequemlichkeit beim „Lümmeln" zum Feierabend.
Ungebrochen ist der Trend des „Boxspringbetts". Dabei ist das bekannte Lattenrost durch ein gefedertes Untergestell ersetzt. Beliebt sind die amerikanischen Betten besonders bei Senioren, da durch den bauartbedingten Aufbau die Bettkante höher ist und so das Aufstehen erleuchtet wird. Integrierte Bettkästen und mögliche Elektrifizierung, um Kopf- und Fußteile anzustellen, runden den Komfort ab.

Thomas Herten blickt auf ein spannendes Möbeljahr. Er vergisst nicht zu erwähnen, dass dank der eigenen Tischlerei im Haus über die Trends der Möbelmesse hinaus Möbel Herten in Langerwehe Lösungen zu allen Wohnvorstellungen bietet. Das Familienunternehmen, das er zusammen mit Cousin Felix Herten führt, ist zudem Ausbildungsbetrieb für Kaufleute und Tischler.

Für mehr Zeit im Grünen

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Distelrather Str. 7
52351 Düren
T +49 2421 93520
info@nolden-gmbh.de
nolden-gmbh.de

SOLARLUX QUALITY PARTNER GOLD
NOLDEN
WINTERGÄRTEN HAUSTÜREN FENSTER

„Ihr seid ein wichtiger Bestandteil der Stadt. Es ist wertvoll, dass ihr euch mit Geschichte auseinandersetzt." Heike Kussinger-Stanković von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Düren dankte Schülerinnen und Schülern der „Stadtmauer AG" des Stiftischen Gymnasiums. Urkunden erhielten Lena Brauers, Metin Ermayasi, Maybrit Genreith, Henri Milan Mohr, Felix Schwanewilm, Marvin Weß sowie Modellbauer Hardy Keymer, Sport-Lehrerin Sandra Pinhammer und Geschichtslehrer Dr. Achim Jaeger, der die Arbeit der „Stadtmauer AG" seit ihrer Gründung koordiniert und begleitet.

Die Sparkasse Düren hat die besten Teams beim Planspiel Börse 2023 ausgezeichnet. Über 600 Teilnehmende Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Düren hatten sich in der Spielrunde des beliebten Planspiels am Aktienhandel beteiligt.
Das erfolgreichste Team, „Evolution" von der Anne-Frank-Gesamtschule Düren hatte das virtuelle Startkapital von 50 000 Euro in den 17 Wochen Spiel-Laufzeit um rund 20 Prozent auf 60 207 Euro gesteigert. Diese Leistung belohnte die Sparkasse Düren mit einem Preisgeld von 400 Euro. In der gesonderten Nachhaltigkeits-Wertung belegte das Team „Die Ws der Wallstreet", Mädchengymnasium Jülich, den ersten Platz. Besonders erwähnenswert: Die Schülerinnen werden eine Teil ihres Preisgeldes für einen guten Zweck spenden. Die bestplatzierten Teams aus dem Kreis Düren: Evolution, Anne-Frank-Gesamtschule, „Mo und Co."und „HamburgerRoyalTs12", beide Gymnasium am Wirteltor.

Peter Borsdorff hält stets Augen und Ohren offen. So wusste er, wen er mit seiner „Running for Kids"-Aktion zu einer großen Spendenübergabe in die Räume der AWO-Geschäftsstelle in Düren einladen sollte.
Der Dürener war über Monate hinweg für Kinder und Jugendliche unterwegs, um Spenden zu erbitten. 16 500 Euro wurden zusammengetragen.
So begrüßte der ehemalige Ausdauersportler Vertreter und Vertreterinnen von 13 Kindertagesstätten, zwei Offenen Ganztagsschulen und sieben Jugendtreffzentren aus den Regionen Düren, Eifel und Aachen. Die Überraschung und Freude über Spenden in Höhe von jeweils 750 Euro war bei allen Gästen groß. Schnell wussten die Betreuer, womit den Kindern und jungen Menschen Freude und Spaß bereitet werden kann.
Ebenfalls 2000 Euro überbrachte Borsdorff einem erkrankten Mädchen aus Niederzier.
Für die monatliche „Mäuse"-Aktion trug der 80-Jährige 1 430 Euro zusammen. Damit wurden 34 Kinder und ihren zwölf Müttern geholfen. Einer sechsköpfigen Familie in der Eifel nahm „Running for Kids" mit 1000 Euro eine Sorge ab.

LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren - Derichsweiler
☎ 02421/64162, Fax 02421/66235
• Gardinenstudio • Polsterwerkstätte
• Bodenbeläge • Sonnenschutz
• Änderungsservice • Gardinen Waschservice

Landrat Wolfgang Spelthahn hat im Dürener Lumen-Filmtheater mehr als 200 Kino- und Snackgutscheine für Kinder und Jugendliche verteilt, die in Kinderheimen und Wohngruppen leben. Die Betreuer der Einrichtungen aus dem Kreis nahmen die Gutscheine dankend entgegen. Die von der Sparkasse Düren unterstützte Aktion soll den Kindern einen Tag mit einem tollen Film ermöglichen. „Gerade in den Osterferien sorgte ein Kinobesuch für Abwechslung. Ich wünsche allen viel Spaß und eine tolle Zeit im Kino", sagt Landrat Wolfgang Spelthahn. Das Lumen-Filmtheater spendete mit Kino-Leiter Benjamin Riedel zudem säckeweise Popcorn.

Die Zeit ist durchaus nicht abgelaufen, wenn jetzt Jörg Hansen das seit 1880 am Platz befindliche Familien-Geschäft „de la Haye" neu ausgerichtet präsentiert. Zwar hat er sich vom Verkauf von Uhren getrennt und ebenfalls Schmuck, Gold- und Silberwaren aus den Vitrinen genommen, doch damit erzielt er den gewollten Freiraum, um sich ganz auf den Bereich Optik zu fokussieren.
Seit 1880 gehört „de la Haye" zu Düren und hat in diesen 144 Jahren das Stadtbild und das städtische Leben maßgeblich mit geprägt. Seit 1934 findet man das Unternehmen am Markt.
Wenn Jörg Hansen jetzt den Bereich Augenoptik in den Mittelpunkt rückt, verfolgt er das Ziel, seinen Kunden von der präzisen Sehanalyse bis hin zum perfekten Brillenglas eine komplette Kombination von augenoptischer Kompetenz zu bieten.
Das paart er mit einem breiten Angebot modischer Brillenfassungen. Von der Kinderbrille über klassische Gestelle bis hin zu ausgefallenen und stylischen Brillen bietet sich den Kunden eine breite Auswahl an, die verspricht nicht nur zu Typ und Gesicht zu passen, sondern ebenfalls optimalen Tragekomfort im Alltag, im Büro oder beim Sport bietet.
Um dem neuen Anspruch gerecht zu werden hat der Augenoptiker sein Ladenlokal neu gestaltet und den aktuellen Anforderungen angepasst.

Schülerinnen und Schüler des Stiftischen Gymnasiums versammelten sich auf dem Schulhof vor der historischen Dürener Stadtmauer und führten dort eine besondere Aktion für Vielfalt und Toleranz durch. Jede der acht Jahrgangsstufen ordnete sich in Form eines Buchstabens an, die aus der Luft betrachtet zusammen das Wort „RESPEKT" ergaben.

„Natürlich ist Respekt in erster Linie eine Frage der inneren Haltung", so der stellvertretende Schulleiter Dr. Thomas Rubel. Manchmal sei es aber „gut und richtig, als Gemeinschaft zu zeigen, wofür wir stehen."
„Wir haben uns bewusst für das Wort „Respekt" entschieden, da der gegenseitige Respekt die Grundlage für ein harmonisches Miteinander ist", so Lehrer Andreas Posch, der die Projektgruppe „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" leitet. Die Aktion wurde von einer Schülergruppe und einigen Lehrkräften gemeinsam geplant.

Ziel war es, ein Zeichen zu setzen, dass am „Stift" keine Form der Diskriminierung geduldet wird und sich jeder an der Schule wohlfühlen soll, unabhängig von Religion, Herkunft, Geschlecht, Aussehen oder der sexuellen Orientierung.

Von schwarz bis Latte: Egal wie Sie Ihren Kaffee mögen.
Wir führen das nötige „Werkzeug".

Besuchen Sie Dürens größte Ausstellung an Kaffeemaschinen!

100 JAHRE elektro SAUVAGEOT
NIDEGGENER STR. 168-172
DÜREN
FON 0 24 21 / 9 55 60
www.elektro-sauvageot.de

Cedric Thanner wurde besonders geehrt. Der Junggeselle hatte seine Prüfung zum Abschluss seiner Lehrzeit bei der Firma W. Ramm GmbH mit Auszeichnung abgeschlossen. Kreishandwerksmeister Gerd Pelzer und Chef Achim Gottschalk gratulierten gemeinsam mit Johannes Willms von der Kreishandwerkerschaft und Steffanie Horst von der Sparkasse Düren zu dem tollen beruflichen Ausbildungsabschluss.

Im Kundenzentrum der Sparkasse Düren sprach Gerd Pelzer die Auszubildenden los.

Christine Kasten von der Musikschule Düren untermalte die Feier im Kundenzentrum musikalisch.
Grußworte sprach Hagen Hußmann, Schulleiter des Berufskollegs Technik.

Ausgelernt

Neben der Urkunde zur bestandenen Prüfung überreichte die Sparkasse den Junggesellen und der einen Junggesellin ein Starterpaket für den Schritt ins weitere Leben. Neben einem Gutschein zur Beratung in eine finanzielle, sichere Zukunft gehörten symbolisch ein Zollstock, eine Sicherheitsweste und ein Pflaster zum Paket, falls künftig einmal etwas „schief" geht.

Losgesprochen wurden durch Gerd Pelzer für die Elektro-Innung: Aiman Al Ahmad, Sven Biedermann, Tim Bodner, Mike Briem, John Hermann, Eznik Jashari, Helmut König, Nils Kröker, Amir Mohammed, Philip Paffendorf, Niklas Rausse, Felix Schmitz und Timo van Klaveren. Für die Innung Sanitär- und Heizungstechnik: Ebis Abaza, Idris Alnazal Alramadan, Alexander Burisan, Hassan Ceylan, Mehmt Cicek, Dead Coralic, Tim Dohmen, Tim Dubowik, Philipp Geuenich, Tim Großmann, Emre Kabakulak, Joan Kajano, Leorant Kastrati, Timo Keer, Andrzej Kotarski, David Michalsky, Kay Niklas Müller, Altin Murseli, Gidion Nsafoah, Bastian Pfeiffer, Faisal Sarwari, Fabian Sellinghoff, Oussema Soltani, Nick Theidig, Berkan Yaman, Dominic Hemmer, Abrham Kflesuss und der Friseur-Innung, Volkan Akman und Tanya Landu Manuel.

Dinge, die kein Mensch wirklich braucht

Frühstücksbrettchen mit den eingebrannten Vornamen der Enkel, Klebstoff, der „wirklich“ alles miteinander verbindet, Reinigungstücher, denen nichts widersteht oder Küchenmesser und Kochlöffel gleich im Dutzend. Dinge, die kein Mensch wirklich benötigt, stehen wieder im Mittelpunkt, wenn in Düren vom 1. Mai bis zum 5. Mai am Ufer der Rur der Maimarkt veranstaltet wird. Gleichzeitig findet auf dem zur Aachener Straße hin gelegenen Gelände die Maikirmes statt.
Während der Markt täglich von 11 Uhr bis 20 Uhr geöffnet ist, hat man die Möglichkeit auf der Kirmes bis 22 Uhr Karussell zu fahren oder Süßigkeiten zu kaufen.
Die Beschicker der Maikirmes kommen überwiegend aus dem Dürener Umland und es ist für sie die erste Veranstaltung auf der nie endenden Reise.

Die Stadt Düren rechnet mit rund 100 000 Besuchern für den Maimarkt. Konzipiert als Verkaufsmarkt gibt es an den Ständen der fliegenden Händler Dinge, die man im stets kleiner werdenden klassischen Einzelhandel sonst lange suchen muss.

Darunter etliche Spezialangebote, die man ausschließlich auf solchen Märkten findet: Gussbratpfannen, Autoscheibenwischer, Gemüsehobel, Metallputzcreme, Fleckenpaste, medizinische Instrumente, Klebstoffe, Reinigungstücher.
Im Sortiment ebenfalls sind Keramik- und Stahlwaren, Steinzeug, Mineralien und Fossilien, Haushaltswaren, Kunstgewerbe, CDs, Wachstücher, Modeschmuck, Fanartikel, Armbanduhren, Glas- und Messingwaren, Holzartikel, Geschenkartikel, Gewürze, Kräuter, Tees, Naturheilmittel, Kräuterbonbons, Capuccino, Lederwaren, Glückwunschkarten, Spielzeug, Süßwaren oder Backzubehör und, immer beliebt, die Wurstversteigerung.
Nicht zu kurz kommen die Besucher, die aktuelle Mode suchen. Denn neben Gardinen- und Dekorationsstoffen, Decken aller Art, Tischwäsche, Strickwaren, Handtücher, Seidenkissen, und Kurzwaren stehen Damenoberbekleidung, T-Shirts, Kindertextilien, Pullover, Strumpfwaren, Freizeitbekleidung, Sportbekleidung, Herrenoberhemden, Trachtenmode und Schürzen hoch im Kurs der Besucher.

Es wäre keine Dürener Veranstaltung, wenn die Besucher nicht mit Möglichkeit hätten zwischen Pizza, Fisch oder Reibekuchen und etlichen Getränken Durst und Junger zu stillen.

Was gönnen können

Ob neues Auto, Couch oder ausgiebiger Urlaub - eine Liste mit Wünschen ist schnell erstellt. Aber wie bezahlen? Mit einem Privatkredit kann man sich solche Träume jetzt gönnen und in überschaubaren Raten flexibel abbezahlen. So weit so einfach.

Papierkram und mit schneller Kreditentscheidung. Oder Sie sprechen mit Ihrer:m Berater:in über Ihren Kreditwunsch.
Über das Digitales BeratungsCenter der Sparkasse können Sie sich sogar ganz bequem von zuhause aus beraten lassen, per Telefon oder (Video-)Chat.

Wählen Sie dazu einfach ganz flexibel Kreditsumme und Laufzeit aus und Sie erhalten dann transparent die monatliche Rate ausgewiesen.
Passt so für Sie? Dann können Sie den entsprechenden S-Privatkredit direkt aus dem Kreditrechner heraus online beantragen.

Einfach, bequem und online

Kein Papierkram, schnelle Entscheidung

Doch viele scheuen sich nicht zuletzt vor einem Privatkredit, weil sie viel Papierkram und langwierige Entscheidungsprozesse befürchten. Nicht so bei der Sparkasse Düren.

Den S-Privatkredit können Sie ganz bequem online beantragen. Ganz ohne

Wunschkredit flexibel berechnen

Übrigens: Mit dem Sparkassen-Kreditrechner können Sie die Konditionen für ihren Wunschkredit berechnen.

Einfach QR-Code scannen und Kredit berechnen:
sparkasse-dueren.de/privatkredit

Pokal lokal

Mitte November hatte es bereits in der Fußball-Regionalliga das Duell zwischen Alemannia Aachen und dem 1. FC Düren gegeben. Denkbar knapp entschieden die Kaiserstädter das Kräftemessen mit den Papierstädtern für sich – 2:1 lautete der Endstand und den entscheidenden Treffer markierten die Hausherren vor 19 500 Zuschauern in der sechsten Minute der Nachspielzeit. Wer nun dachte, dass es nicht dramatischer geht, der wurde knapp vier Monate später eines Besseren belehrt. Im Halbfinale des Mittelrhein-Pokals trafen die Nachbarn erneut auf dem Aachener Tivoli aufeinander, diesmal sogar vor 25 500 Interessierten – damit brachen die ambitionierten Clubs nicht nur den bisherigen Zuschauerrekord im Landespokal, sondern verdoppelten ihn mal eben.

Das Resultat hieß am Ende wie schon in der Liga 2:1, nun allerdings nach der Verlängerung. Beide Teams hatten sich einen großen Kampf geliefert – und Düren mehr als unglücklich den Platz als Verlierer verlassen.
Doch der Reihe nach: Die ersten 20 Minuten gehörten den Gastgebern, ohne jedoch gefährlich zu werden. Düren setzte einige Male

Steuerberater
UDELHOVEN & EISENBRAUN
Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft mbB

Wir beraten
und unterstützen:

> Unternehmen
> freie Berufe
> Privatpersonen
> Vereine & Verbände

Kirchfeld 40/42
Düren-Lendersdorf 0 24 21/95 59-0
www.udelhoven-eisenbraun.de

zum Kontern an, fand vor der beeindruckenden Kulisse aber nicht direkt den nötigen Rhythmus. Die Nervosität wich mit zunehmender Spielzeit und die Gäste wuchsen über sich hinaus. FCD-Winterneuzugang Simon Breuer – Dürens stärkste Kraft – hatte drei Gelegenheiten in Durchgang eins, in der 37. Spielminute sogar eine Hundertprozentige. Doch die Nummer 10, zuvor wunderschön links freigespielt von Abdul Fesenmeyer, scheiterte am bestens aufgelegten Alemannia-Schlussmann Marcel Johnen. Torlos ging es in die Kabinen.

Nach dem Seitenwechsel zappelte der Ball endlich für die Gäste aus dem Rurgebiet im Netz. Fesenmeyer kam links im Strafraum an den Ball und legte ihn am Keeper vorbei in die Maschen (51.) – allerdings entschied das Schiedsrichtergespann um Tarik Damar und seine Mitstreiter Marc Jäger und Tobias Esch auf Abseits. Knapp, aber korrekt.

Der zweite Durchgang sollte in der Folge deutlich ausgeglichener vonstatten gehen. Aachen probierte es immer wieder mal aus der Distanz, ohne jedoch zuvor das nötige Zielwasser getrunken zu haben. Für Düren hätten Breuer (64.) und der eingewechselte Ibish Ibishi (90.+2) treffen können, doch beide vergaben. Da im Gegenzug ein Aachener über das Gebälk köpfte, gab es Nachschlag. Und in der Verlängerung war die Alemannia plötzlich hellwach. Gleich in der 91. Minute erzielte Anton Heinz die Führung für Schwarz-Gelb. Blau-Gelb ließ sich jedoch nicht beirren, wieder hatten Breuer und Ibishi Chancen (92./94.), doch erneut traf die Alemannia: Thilo Töpken markierte nach einer schönen Kombination das 2:0 (96.).

Ein herber Rückschlag, aber Düren gab nicht auf – und das machte sich nach drei Ecken in Folge spät bezahlt,

als Vincent Geimer den Anschluss erzielte (113.). Und beinahe hätte es noch zum Ausgleich und dem damit verbundenen Gang ins Elfmeterschießen gereicht. Patrick Dulleck hatte sich noch einmal ein Herz gefasst, seinen satten Schuss konnte aber Johnen gerade noch entschärfen und den Aachenern so den Einzug ins Endspiel sichern. Aachen könnte am Ende der Saison Pokalsieg und Meisterschaft feiern – vorher schlägt die Alemannia aber noch zum Liga-Rückspiel in Düren auf. Voraussichtlich am Samstag, 11. Mai, 14 Uhr. Für Spannung dürfte gesorgt sein.

Bauen, um Näpfe zu füllen

Damit künftig Hund, Katze oder Wellensittich stets gesicherten Nachschub für ihre Näpfe haben, hat die Fressnapf-Gruppe jetzt am östlichen Ortsrand von Nörvenich im Gewerbegebiet Gypenbusch mit dem symbolischen Spatenstich ein gewaltiges Projekt auf den Weg gebracht. In den nächsten Monaten wird dort ein 72 000 Quadratmeter großes Logistikzentrum und ein Bürokomplex entstehen. Zusammen wird das 800 Arbeitsplätze zwischen den neuen Straßen „Zimmermannstraße“ und „Fressnapfstraße“ schaffen. Künftig sollen vom Gypenbusch aus täglich rund 60 000 Pakete, gefüllt mit allem was Tier zuhause benötigt, verschickt werden.

Fressnapf wird Mieter des Komplexes, den die Firma Complemus maßgeschneidert realisiert.
Beim Spatenstich gab es viele Dankesworte. Nörvenichs Bürgermeister Dr. Timo Czech danke vor allen anderen Eva Zimmermann, die als einstige Inhaberin der weiten Ländereien die großzügige Erweiterung der Gewerbeflächen ermöglicht hatte. Deshalb auch die neue Straßenbezeichnung: Zimmermannstraße.
Großen Dank und Lob gab es allerdings ebenfalls für den Nörvenicher Verwaltungschef. Dr. Timo Czech hatte mit seinem Mini-Team alle notwendigen Voraussetzungen und Genehmigungsverfahren schnell und extrem unbürokratisch auf den Weg gebracht. Das sei man so in der Regel an anderen Orten nicht gewohnt, lautete es unisono aus dem Kreis der beteiligten Unternehmen und Firmen.

Nach der Fertigstellung bezieht der europäische Marktführer für Heimtierbedarf in Nörvenich ein Gebäude mit dem derzeit Machbaren: mit Photovoltaik, Wärmepumpen, Gründach, vollständiger örtlicher Regenwasserversickerung, artenreichen Mähwiesen und eine Wohlfühlzone für die Mitarbeiter.
Nörvenich macht mit dem Logistikzentrum für den E-Commerce der Fressnapfgruppe einen großen Schritt Richtung Strukturwandel.

Bilder voller Hoffnung und Mut

Ihre Bilder zeigen Düren aus anderen, neuen Blickwinkeln. Und ihre Bilder strahlen Hoffnung und Mut aus – rund 20 aus der Ukraine geflüchtete Kinder im Alter von fünf bis 14 Jahren haben Düren bunt oder in schwarz-weiß gemalt. Die Ergebnisse sind bis Mitte Mai im Foyer der Stadtwerke Düren (SWD) zu sehen. Eine der Initiatoren ist Olena Shchehlova.

Die studierte Künstlerin und Pädagogin war selbst kurz nach Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine aus ihrer Heimatstadt nach Düren geflüchtet.

„Die Bilder der Kinder zeigen, wie stark sie sind und wie sie – trotz ihrer schlimmen Erlebnisse – Hoffnung haben auf eine bessere und farbenfrohere Welt. Und sie zeigen, dass sie in unserer Stadt die Energie tanken können, die sie sicher dringend brauchen“, beschreibt SWD-Geschäftsführer Heinrich Klocke seinen Eindruck über die Ausstellung im SWD-Foyer. „Ich freue mich, dass wir die Kinder durch die Wechselausstellung noch mehr bestärken und zugleich unseren Besuchern andere Blicke auf unsere Stadt ermöglichen können“, so Klocke weiter.

Bei dem Kunsttherapie-Projekt des Ukrainischen Kulturzentrums malten die Kinder unter der Leitung der studierten Künstlerin und Lehrerin Olena Shchehlova in der sogenannten „Plenairmalerei“ – der Freiluftmalerei – mit Acryl auf Leinwand oder Papier.

„Das Schöne dabei war, dass die Kinder so nicht nur für eine Zeit von ihrer Lebenssituation abgelenkt waren – sie entdeckten so auch ihre neue Heimat auf positive Weise“, erklärt Olena Shchehlova. „Und das hat den Kindern neue Hoffnung auf ein besseres Leben ohne Krieg gemacht“, so die Künstlerin weiter.

Das Ukrainische Kulturzentrum COD e.V. wurde im Juli 2023 mit dem Ziel gegründet, Geflüchtete aus der Ukraine in Düren durch kulturelle, bildungsbezogene, sportliche und öffentliche Veranstaltungen bei ihrer Integration zu unterstützen. Die Organisation erkannte den Bedarf an der Förderung der kreativen Fähigkeiten von Kindern, die aufgrund unzureichender Deutschkenntnisse und finanzieller Einschränkungen Schwierigkeiten haben, an kulturellen und sportlichen Aktivitäten teilzunehmen. Das Vereinsteam hat bereits an Veranstaltungen wie Düren leuchtet 2023, dem Weihnachtsmarkt und dem Dürener Herbstmarkt 2023 teilgenommen. Die Förderung der ukrainischen Kultur in Düren sowie der kulturelle Austausch und die Schaffung von Verbindungen zwischen den verschiedenen Kulturen sind Ziele.
Der Eintritt zur neuen Ausstellung ist kostenfrei.

Der Campus im Herzen der Stadt

Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) hat ihren neuen Hochschul-Campus in der Hans-Brückmann-Straße 12 eröffnet. Rund 70 Gäste, Repräsentanten aus der Dürener Politik und Verwaltung sowie Wirtschaft und Gesellschaft, wurden von FHM-Rektorin Prof. Dr. Anne Dreier, Landrat Wolfgang Spelthahn sowie Prof. Dr. Volker Wittberg, FHM-Prorektor für Forschung und Entwicklung, und Dr. Kerstin Felser, Wissenschaftliche Standortleiterin der FHM Düren, begrüßt. Quasi im Herzen von Düren besteht nun die Möglichkeit zu Studien.

Der Studienbetrieb an der FHM Düren läuft bereits seit Oktober 2021. Der Campus ist aus dem im September 2021 von der FHM und der britischen University of Gloucestershire (UoG) gegründeten Institut für Cybersicherheit und digitale Innovationen hervorgegangen. Förderer des Institutes ist der Kreis Düren. Bisher war die Fachhochschule des Mittelstands in den Räumlichkeiten des Berufskollegs für Technik angesiedelt.

Im Rahmen der Veranstaltung im Dürener Hochhaus wurde ebenfalls das neue Logo der FHM präsentiert: Ab sofort zeigt sich die FHM in kräftigen Farben, moderner Typografie und einem komplett neuen Außenauftritt. Unterrichtet werden die Studierenden im Bereich Cyber Security, Digital Business Management und Pflege & Management, neu hinzukommen sollen im Oktober die Bachelorstudiengänge Physician Assitance und Hebammenwissenschaft sowie der Master Nachhaltigkeits- und Klimamanagement.

Neu akkreditiert wird außerdem der Master Digital Transformation Management, für den sich Studieninteressierte bereits jetzt bewerben sollten.
„Die FHM ist eine innovative, persönliche Hochschule und legt ihren Schwerpunkt klar auf den Mittelstand", so Prof. Dr. Anne Dreier bei der Eröffnung der neuen Räume. Und weiter sagte sie: „Wir bilden die zukünftigen Leistungsträger aus. Hier in Düren sind wir von Anfang an herzlich empfangen worden und haben viel Unterstützung erhalten. Mein besonderer Dank gilt zuerst dem Kreis Düren: Landrat Spelthahn, dem Dürener Kreistag und der Dürener Kreisverwaltung – für Ihr Vertrauen in uns und Ihre große Unterstützung bei allen unseren Anstrengungen und Aktivitäten hier vor Ort. Nur in diesem Umfeld können wir einen Zukunfts-Campus bauen: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Gesundheit sind unsere Themen."
Der Landrat: „Das ist heute ein wichtiger Tag für den Kreis Düren. Bildung ist für den Strukturwandel ein entscheidender Aspekt. Bildung ist ein wesentlicher Rohstoff. Die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) ist mit 5.814 Studierenden, 258 Mitarbeitenden, 101 Professorinnen und Professoren sowie rund 250 Expertinnen und Experten aus der freien Wirtschaft eine der führenden privaten Hochschulen in Deutschland und legt den Fokus klar auf den Mittelstand. Seit Gründung in Bielefeld im Jahr 2000 ist die Geschichte der FHM geprägt von Innovation, Qualität, Wissenschaftlichkeit, Transfer und dem stetigen Willen zur Weiterentwicklung – das gilt sowohl für den Bereich Studium und Lehre als auch für die anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung. Als gemeinnützige Hochschule ist die FHM staatlich anerkannt und wurde mehrfach zur besten Business School Deutschlands gewählt. Das Studienangebot umfasst Studiengänge in den Bereichen Psychologie, Pädagogik & Soziales, Wirtschaft, Medien & Kommunikation, Technologie und Sport & Gesundheit – deutschlandweit an neun Standorten sowie ortsunabhängig in der FHM Online-University.

Prof. Dr. Volker Wittberg blickte zurück: „Es ist zwei Jahre her, da haben wir im Berufskolleg für Technik den Grundstein für den Campus Düren gelegt. Damals haben wir sechs Studierende online – wir sind mitten in der Coronapandemie-Zeit gestartet – immatrikuliert. Überhaupt waren wir eine sehr, sehr kleine Festgesellschaft bei dieser Gründung.

Die FHM erweitert jetzt ihr Bildungsangebot um den Studiengang „M.A. Digital Transformation Management". Dieser zweijährige, berufsbegleitende Masterstudiengang richtet sich an Fach- und Führungskräfte, die sich mit den zentralen Herausforderungen der digitalen Transformation auseinandersetzen möchten. Interessierte können sich ab sofort für den Studiengang bewerben. Weitere Informationen unter: www.fh-mittelstand.de/studiengang/digital-transformation-management

Es ist Zeit für den Spargel

Es scheint so, als ob die Natur in diesem Jahr einen Ausgleich für das nasse, kalte Frühjahr 2023 geschaffen hat. Die Gourmets freut das, denn an der Rur beginnt die Spargelzeit extrem früh. Heiner Lövenich,

Dürens bekanntester Spargelanbauer in Gürzenich, ist nicht nur schon mit seinem Team täglich auf den Feldern im Dreieck Gürzenich, Rölsdorf und Birgel unterwegs, er bereitet ebenfalls mit vielen Ideen und Liebe zum Detail sein „Spargelfest" vor, das in diesem Jahr am 26. Mai auf dem Hof an der Schillingsstraße in Gürzenich wieder tausende Besucher anziehen wird.

Das „Spargelfest" ist der Höhepunkt der jährlichen Spargelsaison an der Rur. Diese Saison beginnt, wenn die Wetterlage mit höheren Temperaturen das „Schießen" des Spargels auslöst und endet jeweils am Johanni-Tag, dem 24. Juni.

Beim Spargelfest hat man dann nicht nur die Möglichkeit, Spargel in allen nur denkbaren Variationen der Zubereitung zu verkosten, der Ausflug auf das Spargelfeld bietet zudem die Chance den Spargelstechern einmal - wenn das Wetter mitspielt und die Felder nicht mit Pfützen übersäht sind - über die Schulter zu schauen. Zusätzlich steht Heiner Lövenich natürlich seinen Kunden Rede und Antwort zum Thema Spargel.

Am Kochtopf des Spargelhofs in Gürzenich steht dann Justin Jansen mit seinem Team aus dem „Da Capomobil". Zum Spargel selbst erklärt der Fachmann: „Spargel ist ein besonderer Genuss und ein wahrhaft gesundes Gemüse und zählt zum Super-Food der regionalen Küche."

Auch wenn der Spargel hauptsächlich wegen seines unvergleichlichen Aromas verspeist wird hat, das Stängelgemüse ebenfalls ernährungsphysiologisch Einiges zu bieten. Spargel besteht zu etwa 95 Prozent aus Wasser und liefert nur 13 Kalorien pro 100 Gramm. Da er gleichzeitig wenig Eiweiß, Kohlenhydrate und kein Fett enthält, eignet sich der Spargel hervorragend für die leichte Küche. Außerdem erweisen sich die Gourmet-Stangen als regelrechte Vitaminspritzen. Eine Portion (500 Gramm) deckt den Tagesbedarf an Vitamin C und Folsäure zu 100 Prozent. Besonders hervorzuheben ist der Gehalt an Vitamin E und den B-Vitaminen B1, B2 sowie den Mineralstoffen Kalium und Kalzium.

Jeder verzehrt im Schnitt 1,1 Kilo des königlichen Gemüses in der Saison. Wie er zubereitet wird, bleibt dem Esser selbst überlassen. Eines ist jedoch unverzichtbar: Möglichst frisch sollte der Spargel sein.

Also nur direkt vom Hof oder dem Wochenmarkt.
Weißer Spargel hat 88 Prozent Marktanteil. Es folgt der Grünspargel, der über der Erde wächst. Die grünen Stangen sind vor allem bei jungen Käufern beliebt, beobachtet Heiner Lövenich.

Er weist darauf hin, dass zum Spargelfest ebenfalls die Erdbeeren rot und reif sind. Das lockt zum Selbstpflücken und schafft nach dem Spargelverzehr für ein leckeres Dessert.

DÜRENER DEMNÄCHST

QUEEN.TEENS
Die Queen.Teens, das sind fünf Teenager zwischen 15 und 17 Jahren, die sich der Musik von Queen verschrieben haben. Der Sänger, Anton, der bereits bei The Voice-Kids 2021 teilgenommen hat, sieht in Freddy Mercury sein Idol. Aber auch die anderen talentierten Musiker lieben die Musik von Queen und spielen sie in so einer Perfektion und mit Überzeugung, dass man fast vergisst, wie jung diese Musiker sind.
Freitag 5. April / 18 Uhr / KOMM-Bühne

ALEXEY REVENKO
Folk, Neoklassik and more
Alexey hat in seiner Heimat Kiev Musik studiert und ist Gewinner des internationalen Weltwettbewerbs „World Folk Vision" 2020 und arbeitete in der Ukraine als Gitarrenvirtuose, Komponist, Sänger, Dichter und Schriftsteller. Er verbindet harmonisch diverse Musikstilen wie Blues, Jazz, Folk, akustische Neoklassik, Renaissance, Rock, New Age, spanische und irische Stile und hat eine außergewöhnliche Herangehensweise an die Performance. Eintritt frei, der Hut geht rund
Samstag, 6. April / 20 Uhr
KOMM

THREE FOR SILVER
Mythic Americana, Doomfolk
Lucas Warford „das Acid-Baby von Tom Waits und Les Claypool" begeistert mit teils wechselnden Musikern seit 2013 die USA, Europa und die ganze Welt. Three for Silver ist eine extrem originelle Band auf höchstem musikalischen Niveau, bei der eine einfache Beschreibung nicht möglich ist.
Dienstag, 9. April / 20 Uhr / KOMM

KOMM Kulturzentrum & Kneipe

KUNST GEGEN BARES ist eine Wundertüte der Unterhaltung. Es treten vier bis sechs Künstler aus den verschiedensten Sparten auf: Comedy, Musik, Zauberei, Slam Poetry, Travestie, selbst Bauchtanz war mal dabei.

Am Ende der Veranstaltung bekommt jeder Künstler ein eigenes Sparschwein auf die Bühne gestellt. Jetzt heißt es „Kunst gegen Bares". Das Publikum entscheidet durch Geldeinwurf darüber, welche Kunst ihm am besten gefallen hat. Der Künstler mit dem dicksten Schwein ist Sieger der Veranstaltung und gleichzeitig das „Kapitalistenschwein Dürens".

Freitag, 12. April / 19:30 Uhr / KOMM-Bühne

AKUSTIK SESSION DÜREN
Eine Akustik-Session ist ein zwangloses Zusammenspiel von Musikern. Hierzu sind alle akustischen Instrumente und Gesang willkommen (Gitarre, Mandoline, Geige, Banjo, Akkordeon, Flöte, Kontrabass, Cajon usw.). Bringt eure Instrumente und euren Gesang mit und seid dabei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Alle Musikrichtungen sind willkommen. Bringt gerne eure Texte, Akkordsheets oder ähnliches mit.
Am 3. Donnerstag im Monat, 19:30Uhr, Eintritt frei, KOMM-Kneipe

AMY'S MEN Acousticpop - Mit ihrem Programm „Walk On Water" präsentiert die vierköpfige Band aus der Region (Foto) zeitgemäße Songs und Balladen. Die einzigartige Stimme der Liedermacherin und Pianistin Svenja Michaelsen erinnert an die frühe Joan Baez. Zusammen mit ihren kongenialen Musikerfreunden, dem Gitarristen Thomas Frohnhoven, dem Klarinettisten Markus Voth und dem Bassisten Robert Schumacher, macht sie jedes Konzert zu einem emotionalen Erlebnis. Die Songideen und Gesangsparts sowie die authentischen Texte in englischer Sprache stammen meist von Svenja. Die Stücke und Arrangements werden in der Band gemeinsam entwickelt.
Freitag, 26. April / 20 Uhr / KOMM / Eintritt frei

SWAP PARTY
Der Verein Frauen helfen Frauen e.V. Düren veranstaltet einen Kleidertausch im KOMM Düren. Jede Frau kann alle gut erhaltenen und sauberen Kleidungsstücke mitbringen, die ihr nicht mehr passen oder nicht mehr gefallen. Gewünscht sind Kleidungsstücke und Schuhe, aber auch Accessoires oder Modeschmuck, gewaschen und in einem guten Zustand. Im KOMM-Café gibt es zeitgleich Kuchen...
Samstag. 27. April / 11 bis 13 Uhr / KOMM-Galerie

Pflege-**KRAFT** gesucht!

caritas
DÜREN-JÜLICH

Sie & Wir...
Offene Stellen im Kreis Düren
und weitere Infos finden Sie unter
www.caritas-jobboerse.de

Wir freuen uns auf neue engagierte Kolleginnen und Kollegen. Für unsere Einrichtungen im Kreis Düren suchen wir qualifizierte

Pflegekräfte stationäre & ambulante Pflege

Wir bieten Ihnen optimale Jobbedingungen, ob es um Ihr Gehalt, Ihre Einarbeitung, Ihre Arbeitsmittel und -hilfen oder fachliche Unterstützung geht. Bewerben Sie sich jetzt auf unsere aktuellen freien Stellen und werden Sie Teil der Caritas-Familie – wenn Sie mögen auch bequem und einfach online.

Sie erwartet...
- ein fairer Arbeitgeber
- professionelle Pflegebedingungen
- sicheres, überdurchschnittliches Gehalt
- gute Fortbildungsmöglichkeiten

...ein starkes Team

„Nastruvko!"...

...heißt es am Donnerstag, 30. Mai, im Haus der Stadt Düren, wenn Pawel Popolski alias Achim Hagemann erneut das Familienalbum öffnet.

In seiner neuen Wohnzimmershow „PolkaMania!" präsentiert der geniale Musiker die schönsten Wodkalieder der Musikgeschichte und „nagelt sich mit der gesamte Publikum schön einen hinter der Schrankwand".
In „PolkaMania!", dem neuen Programm von Pawel Popolski, geht wieder „der Post ab durch der Decke!". Von den rasenden Rhythmen der Cheavy Metal Polka („Chighway to Chell") bis zur chammercharten Electro-Polka („Chit me baby one more time") spannt Pawel den musikalischen Bogen „fur der junge und der alte Fans".

Nach dem Motto „PSPS" („Pawel sucht der Polkastar") wird neben einem Schlagzeuger diesmal auch ein weibliches Gesangstalent aus dem Publikum „auf da Buhne gecholt", um gemeinsam mit Pawel der nächste Polka-Chit zu singen. Und natürlich wird mit dem gesamten Publikum wieder ordentlich ein Wodka „in der Fritteuse geschnetzelt". Nastruvko!

Tickets sind erhältlich bei Das Kartenhaus/Ticketshop in der Arena Kreis Düren, im iPUNKT Düren, im Kartenhaus Würselen und Alsdorf, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 02405 / 40 8 60 oder online unter www.meyer-konzerte.de.

Musik und Essen im Dorint

Zwei Sängerinnen und zwei Sänger interpretieren die Geschichten, die uns Stars wie Jürgen Drews, Roland Kaiser, Maite Kelly, DJ Ötzi, Helene Fischer, Marianne Rosenberg oder Howard Carpendale in ihren Liedern erzählen.
Und wenn das Ensemble immer wieder die Popgruppe ABBA zelebriert, so kommt jeder Fan auf seine individuellen Kosten.
Gekrönt mit einem hervorragenden Menü ist diese Inszenierung ein nie dagewesenes Erlebnis.
Dabei auf seinem Stuhl sitzenzubleiben, wird zu einer Herausforderung. Mitsingen ist ausdrücklich erlaubt!
Denn Zwischen den einzelnen Akten der Show wird den Zuschauern ein fantastisches 4-Gänge-Menü gereicht.
Ticketpreis: 79,- €.
Info und Reservierung bei tatort-dinner.de oder telefonisch im Dorint-Hotel Düren Tel.: 02421 / 44020.

Pro Bett 2,5 Tage Aufenthalt im Kreis

Die Anzahl von Gästeübernachtungen im Kreis Düren steigt deutlich an. „Wir haben das Jahr 2023 mit einem neuen Rekord abgeschlossen – sowohl bei den Gästeankünften als auch bei den Übernachtungen", sagt Landrat Wolfgang Spelthahn. Für die Betriebe, die insbesondere in den Corona-Jahren gelitten haben, eine sehr gute und erfreuliche Entwicklung.
So gab es im Jahr 2023 insgesamt 249 091 Ankünfte (mindestens eine Übernachtung), davon 184 430 aus dem Inland und 64 661 aus dem Ausland (in der Statistik werden nur Betriebe mit zehn Betten und mehr sowie Touristikcamping ohne Dauercamper berücksichtigt).

Damit verbunden waren 623 268 Übernachtungen, davon 421 350 aus dem Inland und 201 918 aus dem Ausland (Quelle IT.NRW).
Somit lässt sich bei den Gesamtübernachtungen ein Zuwachs von 1,2 Prozent verzeichnen, bei den Übernachtungen der inländischen Gäste jedoch ein Minus von -2,9 Prozent. Dies wird durch das Plus bei den ausländischen Übernachtungen von 11,4 Prozent jedoch deutlich kompensiert. So ergibt sich bei im Schnitt 4191 angebotenen Betten eine durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 2,5 Tagen und eine durchschnittliche Bettenauslastung von 35,9 Prozent.
Zum Vergleich: 2022 gab es 240 275 Ankünfte, davon 182 251 aus dem Inland und 58 024 aus dem Ausland.
Zudem gab es 615 697 Übernachtungen, davon 433 997 aus dem Inland und 181 700 aus dem Ausland.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

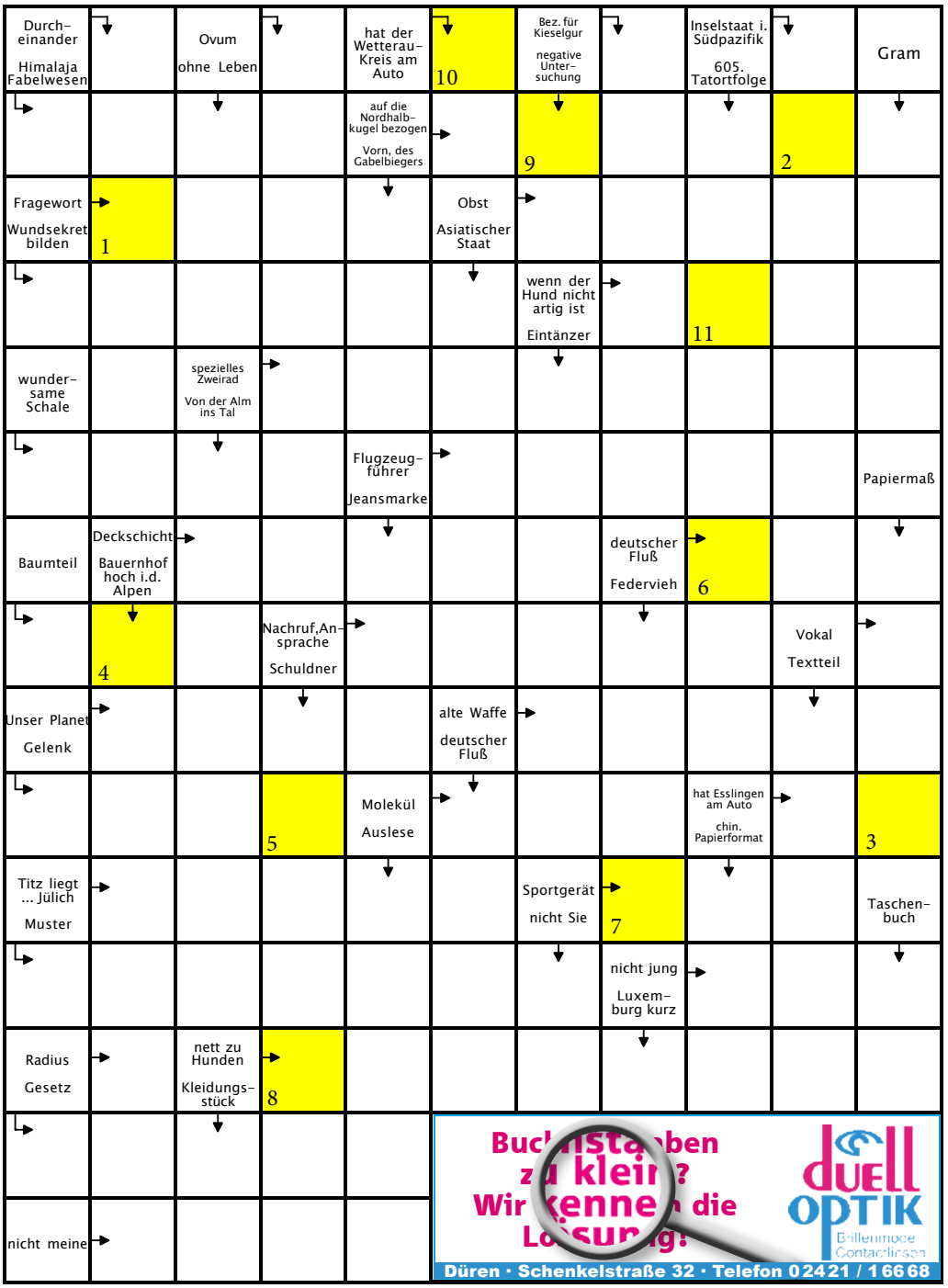
26

Stefan Wessel (1), Vorsitzender des „Düreener Unternehmer Netzwerk" (DUN) begrüßte eine große Schar Mitglieder und Gäste beim Neujahrs-Empfang. Sirk Sazma (2) hatte sein Autohaus an der Automeile zur Verfügung gestellt und etliche Hyundais beiseite geschoben, um der Veranstaltung den nötigen Raum zu bieten.
Gesehen wurden Stefan Schmitt (3), Bürgermeister Frank Peter Ullrich (4), Jak Strack (5), Host Kallscheuer (6), Alfred Parting (7), Ramona Huke (8), Marco Liebich (9), Richard Jacobs (10), Dr. Peter Ripphausen (11), Sebastian Weissenborn (12), Patrik Hock (13), André Leyens (14), Marco Liebich (15), Bernd Ohlemeyer (16) Jürgen Schulz (17), Amal Grabowski (18), Christopher Frings (19), Birgit Müller-Langohr (20), Frank Heinrichs (21), Sylvia Schmitz (22), Prof. Dr. Herbert Schmidt (23), Haijo Steven (24), Gregor Copoix (25) und Jörg Grabowski (26).
Die Mitglieder des „DUN" kommen aus unterschiedlichen Branchen mit breitgefächertem Angebot. Jede Branche ist nur einmal vertreten. Das Ziel: Durch Austausch die Tätigkeitsfelder der anderen genau zu kennen, um potentiellen Kunden bedarfsgerecht einen qualifizierten Anbieter zu empfehlen. Das Angebot umfasst vielfältige Einzelleistungen wie auch umfassende Leistungspakete, die durch flexible Kooperationen der Mitglieder untereinander möglich werden.

DÜRENER RÄTSEL

Impressum:
DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur
ISSN 1860-6040
Herausgeber: Rudi Böhmer, Saint-Hubert-Straße 12,
52355 Düren,
Postfach 6204, 52333 Düren,
Tel: 0 24 21 / 2 09 52 95
eMail: redaktion@duerener.info
https://duerener.info
Redaktion: Rudi Böhmer (verantwortlich)
Fotos dieser Ausgabe: Rudi Böhmer / Ben Böhmer / Kreis Düren / Helmut Göddertz / Dirk Zirke / Gero Bongartz / Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2024
Mediadaten: www.duerener.info
Anzeigenkontakt: Rudi Böhmer 0 24 21 / 2 09 52 95,
Mail: anzeigen@duerener.info
DÜRENER Illustrierte erscheint im Eigenverlag. Auflage: 17 500 Exemplare. Druck: grenzecho, Eupen.
Nächste Ausgabe: 30. April 2024.

Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung - das hat auch für von der DÜRENER Illustrierten gestalteten Anzeigen Gültigkeit.



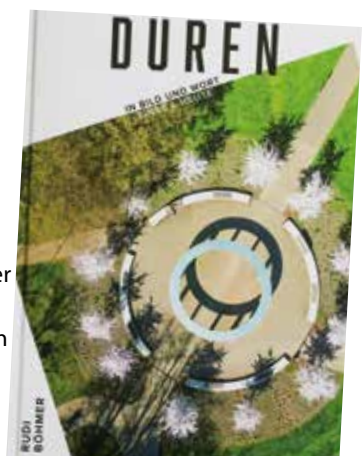
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Ermitteln Sie die Lösung und senden Sie diese bis zum 20. April 2024 an:

Dürener Illustrierte
Postfach 6204
52333 Düren

oder Sie senden das Lösungswort per E-Mail (die postalische Adresse nicht vergessen) an:
raetsel@duerener.info

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir fünf der neuen Bildbände „Düren“. Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete „Computermaus“. Je ein Olaf Müller Krimi „Endstation Rursee“ geht an: Christa Drehsen aus Hürtgenwald, Voker Braun aus Titz, Ute Steinbrenner aus Düren, Beate Blom aus Langerwehe und Gerd Stich aus Stolberg.
Herzlichen Glückwunsch
Lösung aus #1 / 2024



	B		S							
V	O	R	A	B						
	V	E	N	E		J	A		B	
F	I	N	D	E	R		R	A	U	B
	S		U	T	O	P	I	S	C	H
U	T	A	H		B	L	E	C	H	
		G	R	U	B	E		H	E	U
H	A	I		H	E	I	N			R
	P	E	E	R		T	A	G	E	N
V	O	R	N		B	E	S		R	E
	L	E	D	E	R		E	E	G	
M	O	N	O	L	O	G		S	E	C
	G		G	A	M	A	S	C	H	E
B	E	S	E	N		L	E	H	E	N
	T	O	N		L	A	T	E	N	T

DÜRENER

IM ABONNEMENT

Sie wollen keine Ausgabe der DÜRENER Illustrierten verpassen? Das stellen wir sicher!

Bei Zahlung der Portokosten senden wir Ihnen die nächsten zwölf Ausgaben sofort nach dem Erscheinen zu. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus, schneiden Sie ihn aus, stecken ihn zusammen mit zehn Briefmarken à 1,60 Euro in einen Umschlag und senden Sie das Ganze an: DÜRENER ILLUSTRIERTE Postfach 6204, 52333 Düren.

COUPON

Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen! Diesem Brief liegen zehn Marken zu 1,60 Euro bei. Senden Sie die nächsten zwölf Ausgaben DÜRENER bitte an:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Wir schließen - alles muss restlos raus!

Suchen Sie sich aus unseren Uhren- und Schmuck Kollektionen Ihr Lieblingsstück aus!

TOTAL AUSVERKAUF

20%

30%

40%

50%

knallhart reduziert

Leonhard Wolff

SEIT 1888

UHREN · SCHMUCK

Zehnthofstraße 14 in Düren

Hi! Ich bin Giulia aus Birkesdorf. Ich bin Deine Finanzexpertin der Zukunft.

Giulia ist eine von 600 Kolleg:innen aus der Region, die uns zu dem machen, was wir sind: Deine Sparkasse Düren.

SCHON GEWUSST?

Giulia engagiert sich in ihrer Freizeit im Dürener Tierheim. Sie weiß: Ob bei der Arbeit mit Hunden oder in ihrer Ausbildung bei der Sparkasse Düren – es ist gut, wenn man aufeinander bauen kann. Wann kommst Du ins Team? Sprich' uns einfach an.

02421 127-0 info@skdn.de sparkasse-dueren.de

Sparkasse Düren